

Keine Verschnaufpause für die Vereine

BOßELN Finale im Ostfrieslandpokal steht an – Reepsholt und Westeraccum gelten als Favoriten

Wettkämpfe finden am Sonntag im Esenser Kreisverband rund um Blomberg statt.

BLOMBERG/HWI – Nur eine Woche nach Ende des Ligabetriebs steht schon der nächste Höhepunkt für die Friesensportler an. Am Sonntagvormittag ermitteln die Boßelvereine aus Blersum, Rahe, Reepsholt, Südarle, Theener und Westeraccum in Blomberg den neuen Titelträger des Ostfrieslandpokals.

Die teilnehmenden Teams werden vermutlich neben großer Euphorie auch mit etwas Wehmut an den Start gehen. Denn es ist das erste Finale, das ohne seinen Ideengeber Hinrich Dirks stattfindet. Die Boßelobmann-Legende verstarb im November letzten Jahres und konnte sich schon zu Lebzeiten mit dem von ihm erdachten Pokalwettbewerb ein Denkmal setzen. Es gibt zahlreiche Stimmen in der ostfriesischen Boßlerszene, die sich wünschen, dass der Wettbewerb in Zukunft seinen Namen tragen sollte. Es wäre eine verdiente Würdigung für sein Lebenswerk.

Wie immer ist es schwer, im Vorfeld des Finales einen klaren Favoriten zu benennen. Oftmals ist es den C- und A-Jugendlichen vorbehalten, den vielleicht siegbringenden Punkt einzufahren. Jede Mannschaft kann in einem Streckenwerfen einen bis sechs Punkte zum Gesamtergebnis ihres Vereins beisteuern. Die Punkte werden nach der Platzierungsreihenfolge der einzelnen Teams vergeben. Es gewinnt also die



Die Mischung macht's: Reiner Kroon (links) und Malte Claassen gehen mit Westeraccum als einer der Favoriten an den Start.



BILD: JOACHIM ALBERS

Mannschaft, die teamübergreifend die wenigsten Punkte auf dem Konto hat. Oftmals sind es am Ende einer Begegnung wenige Meter oder gar nur Zentimeter, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. Das verspricht Hochspannung bis zum letzten Wurf und macht diesen Wettbewerb so interessant und einzigartig.

Natürlich räumt man den Vereinen mit den meisten Landesliga-Akteuren gerne die besten Chancen ein, den Titel zu holen. Doch eine Siegarantie ist dies weder für Reepsholt, Westeraccum, Südarle noch Rahe. Denn auch unterklassige Vereine wie Blersum oder Theener verfügen über zehn Männer I-, fünf Männer II Werfer und starke

Frauen- und Jugendteams, die an guten Tagen die vermeintlich Großen ärgern können.

Ausgetragen wird das diesjährige Pokalfinale rund um Blomberg. Das Profil der ausgewählten Strecken kommt Powerwerfern entgegen und garantiert somit spektakulären Boßelsport, den man sich als Zuschauer auf keinen Fall entgehen lassen sollte.

SO WIRD GEWORFEN

Die Männer I werfen auf der Blomberger Straße Richtung Neugaude. Der Abwurf an der Bushaltestelle erfolgt um 9 Uhr. Dabei kommt es zu folgenden Paarungen: Holz: Reepsholt - Rahe, Westeraccum - Theener, Südarle - Blersum. Gummi: Blersum - Rahe, Südarle - Westeraccum, Theener - Reepsholt.

Die Männer II und A-Jugend werfen auf der Raiffeisenstraße/Kummerweg Richtung Neuschoo. Der Abwurf erfolgt an der Raiffeisenstraße Nr. 6e um 9.45 Uhr. Dabei kommt es zu folgenden Paarungen: Männer II: Westeraccum - Blersum, Reepsholt - Südarle, Rahe - Aurich. A-Jugend: Rahe - Südarle, Theener - Blersum, Reepsholt - Westeraccum.

Die Frauen I und C-Jugend werfen auf der Blomberger Hauptstraße Richtung Langefeld. Der Abwurf erfolgt beim Blomberger Vereinsheim KBV Blomberg 9:45 Uhr. Dabei kommt es zu folgenden Paarungen: Frauen I: Blersum - Theener, Westeraccum - Reepsholt, Südarle - Rahe. C-Jugend: Blersum - Reepsholt, Rahe - Westeraccum, Theener - Südarle.



Thorben Behrends sicherte sich mit Blersum Rang zwei im Vergleich der A-Jugend.

BILD: JENS SCHIPPER

Blersumer A-Jugend verkauft sich teuer

BOßELN Steigerung nach der Wende

BLOMBERG/HWI – Besser als ihre jüngeren Vereinskollegen hat es die Reepsholter A-Jugend (43 Wurf/114 Meter) gemacht. Sie setzte sich souverän durch und hatte somit maßgeblichen Anteil am Titelgewinn. Einen guten Eindruck hinterließ der Nachwuchs aus Blersum, der sich Rang zwei sicherte. Dritter

wurde Südarle, das zur Wende noch in Führung lag. Etwas überraschend war auch hier das schwache Abschneiden der Accumer (48/56), die trotz des Einsatzes ihres Ausnahmetalents Marian Jahnke nicht über den fünften Platz hinauskamen. Abgeschlagen auf dem letzten Rang landete das Team aus Rahe.

„Ostfreesland“ fehlt die nötige Kraft

BLOMBERG/HWI – Für den Reepsholter Nachwuchs (42 Wurf/11 Meter) kam dieses Finale etwas zu früh. Alle Werfer und Werferinnen befinden sich noch im D-Jugend-Alter und hatten der Kraft der älteren Konkurrenz wenig entgegenzusetzen. Die Enttäuschung über den letzten Platz schlug aber schnell in Freude um, als die Ergebnisse der anderen Wettbewerbe durchsickerten und sich abzeichnete, dass es dennoch zur erfolgreichen Titelverteidigung reichen würde. Das beste Tagesresultat lieferte hier Theener (35/24) vor Westeraccum (38/97) und Blersum (38/7).

Reepsholt verteidigt den Titel

BOßELN Werfer von „Ostfreesland“ sichern sich erneut den Ostfriesland-Pokal

Streckenführung in Blomberg kommt bei den Friesensportlern gut an. Organisation läuft reibungslos.

BLOMBERG/HWI – Was die Boßler und Boßlerinnen von „Ostfreesland“ Reepsholt in ihrer 100. Saison des Vereinsbestehens auch anfassend, es wird zu Gold. Oder besser gesagt zu Eichenholz. Denn daraus besteht die schwere Plakette, die dem Sieger des Ostfriesland-Pokals im Anschluss an das Finale überreicht wird. Nach drei gewonnenen Landesmeistertiteln schmückt nun auch die hölzerne Pokaltrophäe das Vereinslokal der Friedeburger – und das bereits zum vierten Mal in der langen Geschichte dieses Wettbewerbs. Auf die Plätze verwiesen wurden Südarle und Rahe.

Bei optimalen äußeren Bedingungen trafen sich die sechs Finalisten aus Blersum, Rahe, Reepsholt, Südarle, Theener und Westeraccum in Blomberg, um ihren Pokalsieger im Streckenwerfen zu ermitteln. Einen besseren Veranstaltungsort hätte der ostfriesische Landesverband in Zusammenarbeit mit dem Esenser Kreisverband kaum auswählen können. Denn alle Wettkämpfe wurden direkt vor dem Blomberger Vereinslokal in unterschiedliche Richtungen gestartet. Dank der straffen Organisation und der optimalen Streckenführung wurden so die Wettbewerbe der insgesamt knapp 300 Werfer und Werferinnen zügig durchgezogen.



Uwe Köster musste sich mit den Reepsholter Männern II zwar mit Rang zwei in der Altersklasse begnügen, durfte aber den Gesamtsieg feiern.

BILD: JENS SCHIPPER

Einziger Kritikpunkt der Werfer war die mangelnde Versorgung mit Getränken und Snacks im Start- und Zielbereich sowie an den Wendepunkten. Viele waren verwundert, dass der örtliche Boßelverein die Gelegenheit nicht nutzte, mit dem Verkauf von Kaffee, Bier und Bratwurst die Vereinskasse etwas aufzufüllen. So erzielte die kleine Ber-

linerbude im Ortskern am Finaltag vermutlich einen neuen Rekordumsatz.

Aufgrund der ausgewählten Straßenprofile war klar, dass es neben Genauigkeit in allen Konkurrenzen auch auf die Kraft ankommen würde. Die Strecken kamen den „Powerwerfern“ entgegen. So wurden im Vorfeld natürlich die Vereine als Favoriten ge-

handelt, die mit zahlreichen Landesliga-Akteuren bestückt waren. Während Südarle, Rahe und natürlich Reepsholt ihren Favoritenrollen gerecht wurden, war das Abschneiden von Westeraccum etwas enttäuschend. Vor allem die hintere Platzierung der hoch gehandelten Männer-II-Werfer um Karsten Biermann war für viele überraschend.

Südarle sichert sich knapp den Sieg

BLOMBERG/HWI – In der Konkurrenz der Frauen I wurde schnell deutlich, dass Blersum (51 Wurf/57 Meter) und Theener (50/122) dem Niveau der anderen Teams nicht folgen konnten. Im Ziel lag Anke Klöpfer mit Südarle (41/21) hauchdünn vorne und behauptete sich mit wenigen Metern Vorsprung vor Reepsholt (41/8). Einen guten Wettkampf lieferte auch das Accumer Team um Hilke Barfknecht (44/115) ab und belohnte sich schließlich mit dem dritten Platz. Etwas enttäuscht dagegen zeigte sich der Vizemeister der Landesliga aus Rahe (46/68). Die Auriherinnen hatten sich etwas mehr ausgerechnet als Platz vier.

Rahe verweist den Meister auf Rang zwei

BLOMBERG/HWI – Etwas überraschend in dieser Konkurrenz war das schwache Abschneiden von Westeraccum. Die Männer von Karsten Biermann kamen überhaupt nicht in die Partie und landeten auf einem enttäuschenden fünften Platz (42 Wurf/75 Meter). Vor allen in den Kurven agierten die Esenser zu ungenau, um sich weiter vorne zu platzieren. Hinter Accum wurde Theener (46/75) Letzter. Den Sieg holten sich die Werfer um Harm Weinstock und Ralf Kingenberg aus Rahe (37/81) vor Landesmeister Reepsholt (38/43) und starken Blersumern (40/35). Südarle (42/152) wurde dank einer starken Rücktour, auf der sich Mathias Krey Bestnoten verdiente, noch Vierter.

Mit knappen Ergebnissen an die Spitze

REEPSHOLT/JOS – Mit drei Punkten Vorsprung hat Reepsholt den Titel im Ostfriesland-Pokal verteidigt. Der Weg ins Finale rund um Blomberg war jedoch kein Selbstläufer. In der ersten Runde setzte sich „Ostfreesland“ knapp mit 3:2 in Dietrichsfeld durch. Auf eigener Strecke gelang in der zweiten Runde ein 4:1-Sieg über Ardorf. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferte sich der Titelverteidiger in Westerende. Hier waren erneut die Werfer der Männer I und II sowie die A-Jugend der Garant für den Einzug ins Finale.

NÄCHSTER ERFOLG ZUM 100-JÄHRIGEN VEREINSBESTEHEN



Da ist das Ding: nach den Erfolgen 2014, 2015 und 2018 hat sich der KBV „Ostfreesland“ Reepsholt zum vierten Mal den Sieg im Ostfriesland-Pokal gesichert. Zweite Plätze der Frauen I und Männer II sowie Siege der A-Ju-

gend und der Männer I brachten den Boßlern aus dem Kreisverband Friedeburg den Erfolg. Dass es bei der C-Jugend nicht zu einem der vorderen Plätze gereicht hat, störte letztlich keinen mehr. Rekordsieger beim „Ossipokal“,

der seit 1984 ausgeworfen wird, ist Blomberg mit zehn Erfolgen. Zweiter in der ewigen Bestenliste ist Pfalzdorf mit acht Titeln. Reepsholt belegt Platz drei, hat nun zwei Titel mehr als die Verfolger.

BILD: WILFRIED GRONEWOLD

OSTFRIESLAND-POKAL

Gesamtwertung

1. Reepsholt	12 Punkte
2. Südarle	15
3. Rahe	18
4. Theener	20
5. Blersum	20
6. Westeraccum	20

C-Jugend

1. Theener	35 Wurf/24 Meter
2. Westeraccum	38/97
3. Blersum	38/7
4. Südarle	39/161
5. Rahe	39/57
6. Reepsholt	42/11

A-Jugend

1. Reepsholt	43/114
2. Blersum	44/20
3. Südarle	45/156
4. Theener	46/76
5. Westeraccum	48/56
6. Rahe	54/75

Frauen I

1. Südarle	41/21
2. Reepsholt	41/8
3. Westeraccum	44/115
4. Rahe	46/68
5. Theener	50/122
6. Blersum	51/57

Männer I

1. Reepsholt	84/308
2. Rahe	88/212
3. Südarle	90/322
4. Theener	91/216
5. Westeraccum	91/164
6. Blersum	97/303

Männer II

1. Rahe	37/81
2. Reepsholt	38/43
3. Blersum	40/35
4. Südarle	42/152
5. Westeraccum	42/75
6. Theener	46/75